



Kennen den Film nicht und sind begeistert: Petra Hilbig (von links), John Hilbig, Frauke Hilbig und Stefan Zenkl aus Hüpede amüsieren sich auf der Terrasse des Pattenser Bades. Krowas (2)

Monsieur Hulot macht Ferien im Bad

Lesung, Film und Feuerwerk – Zum Abschluss im Freibad steigt das volle Programm

VON MICHAEL KROWAS

PATTENSEN. Im Rahmen der vom Land geförderten City-Offensive „Ab in die Mitte“-Reihe fand am Mittwochabend eine höchst unterhaltsame Veranstaltung statt. Die erfolgreiche Lesereihe der Stadt fand auf der Terrasse des Bistro Solero im Freibad ihr Ende. Cornelia Schneider und Elke Schröder aus der Stadtbücherei hatten den Lesespaß an ungewöhnlichen Orten organisiert, zuvor gab es schon Abende im Fuchsbachpark und auf dem Hof der Polizei.

Diesmal stellte Fred Oeltermann seine Lesekünste unter Beweis. Dem Geschäftsführer des Pattenser Bades stand auch die Rolle des Vorlesers gut. Weit mehr als 70 Gäste, unter ihnen Bürgermeister Günther Griebe, wohnten

der entspannt-amüsanten Freiluftvorführung bei. Thema war der Film „Die Ferien des Monsieur Hulot“ von Jacques Tati, eine skur-



„Konformität trifft Individualismus“: Fred Oeltermann liest aus „Die Ferien des Monsieur Hulot“. Mehr als 70 Gäste hören ihm gebannt zu.

rile Geschichte um einen Mann, dem im Urlaub scheinbar alles misslingt. Der Schwarz-weiß-Film stammt aus dem Jahr 1953; Jean-Claude Carrière schrieb später eine Romanfassung, aus der Oeltermann einige gutausgesuchte Passagen zum Besten gab, bevor der Film auf einer großen Leinwand gezeigt wurde.

Schon beim Lesen gab es die ersten Lacher, die Zuhörer schmunzelten und nickten bestätigend über die Ungeschicklichkeiten des Herrn Hulot. Einziger Wermutstropfen am Mittwoch: Auf dem benachbarten Gelände des MSC Pattensen fand gerade ein Training statt. Die lauten Motorradgeräusche störten die Lesung manchmal erheblich. Weder Oeltermann noch sein Publikum ließen sich jedoch davon beirren,

und zu Beginn der Filmvorführung hatten die Motoballer offenbar genug trainiert. Bei herrlichem Sommerwetter genossen die Gäste nicht nur den Film, sondern auch die kleinen Snacks, die das Solero-Team vorbereitet hatte. Zum krönenden Abschluss spendierte die Stadt Pattensen nach dem Film ein Feuerwerk, das nicht nur den Nachthimmel der Stadt, sondern auch die heiter gestimmten Seelen der Besucher aufs Schönste erhellte.

i Am Sonnabend, 25. August, ab 18 Uhr findet im Solero eine karibische Nacht statt. Unter dem Motto „Ritmo de la noche“ gibt es eine Samba-Live-Show, ein DJ lässt Latino-Rhythmen erklingen und es werden südamerikanische Cocktails gereicht.